

DIE FÜHRENDE DEUTSCHE
MODELLBAHNZEITSCHRIFT

Mit 41 Seiten
„Messe-Mosaik“

Miniaturbahnen



MIBA

Miniaturbahnen

MIBA VERLAG

Werner Walter Weinstötter GmbH u. Co. KG
Spittlertorggraben 41 · D-8500 Nürnberg
Telefon (09 11) 26 29 00

Redaktion

Werner Walter Weinstötter
Michael Meinhold (z. Zt. verantwortlich)
Wilfried W. Weinstötter

Anzeigen

Michael Meinhold, Wilfried W. Weinstötter
z. Zt. gilt Anzeigen-Preisliste 32

Geschäftsführer

Dr. Otto Raab

Erscheinungsweise und Bezug

Monatlich 1 Heft + 1 zusätzliches Heft für den zweiten Teil des Messeberichts (13 Hefte jährlich). Bezug über den Fachhandel oder direkt vom Verlag, Heftpreis DM 4,50. Jahresabonnement DM 61,-, Ausland DM 65,- (inkl. Porto und Verpackung)

Bankverbindung

Commerz Bank AG, Nürnberg
BLZ 760 400 61, Konto 513 1875

Postscheckkonto

Amt Nürnberg, BLZ 760 100 85
Konto 573 68-857, MIBA Verlag

Copyright

Nachdruck, Reproduktion oder sonstige Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Leseranfragen können nicht individuell beantwortet werden; bei Allgemeininteresse erfolgt ggf. redaktionelle Behandlung. Aus zeitlichen und personellen Gründen kann sich die Bearbeitung der Redaktionspost verzögern. Alle eingesandten Unterlagen sind einzeln mit der vollen Anschrift des Autors zu versehen. Sämtliche Angaben (technische und sonstige Daten, Preise, Namen, Termine u. ä.) ohne Gewähr.

Druck

W. Tümmels Buchdruckerei und Verlag GmbH,
Burgstraße 1-3, 8500 Nürnberg

Heft 5/80

ist ca. 19. 5. in Ihrem Fachgeschäft!

Dieses Heft enthält eine Beilage zur IMARO 80, die wir Ihrer Aufmerksamkeit empfehlen

Fahrplan

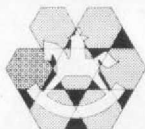
Messe-Mosaik '80:

Freudenstädter Brückenimpressionen	396
Zwei Kleinserien-Mallets für die LGB	400
Ein „Großer Bahnhof“ in H0	400
Reizvolle Motive von der Jouef-Anlage	403
Feldbahnen im Maßstab 1 : 45	404
Ein „römischer Aquädukt“ aus Faller-Teilen	405
N-Exprefzüge in der Präsentpackung	405
„Empfang des Staatsbesuchs“	409
„Ein Gedicht in Stahl“: 241 A als I-Modell	410
„Am Golde hängt . . .“ („Goldene Modelle“)	416
Trägers Tuning-Service	416
Würzburger Doppel-Panorama	418
Badisches Wolken-Panorama	420
Die LGB mit Linearmotor	422
„Weiße Flecken im Stadtbild“	424
Doppelspeichenräder in Länderbahnbauart	426
„Von der Startbahn abgekommen“	428
Halbrelief-Gebäude für den Hintergrund	432
„Beton“-Bahnsteigkanten als Ladegut	432
Neues LGB-Zubehör	432
„Dichter bis zähflüssiger Verkehr . . .“	433
Ein „beispielhaftes“ Empfangsgebäude	433
„Hafen und Bahn“	433
Hinter schwedischen Vitrinen . . .	436
Geländebau-Material – „made in Britain“	441
Neue Bücher für Ihr Hobby (LGB-Gleisplanbuch, Modellbahn-Handbuch, Reisezugwagen deutscher Eisenbahnen, Jules Verne's Expref)	413
Personenwagen C 28 der TWE (BZ)	437
Sensationeller Kleinanlagen-Modellbau: IPM	438
Problemloser Postrelais-Weichenantrieb	440
Elektronische Gleisüberwachungs-Schaltung	442
IMARO '80	444
Restliche Märklin-Neuheiten '79	444
Verflixtes Telefon . . .	444
Mathias Breuer radelt für das ZDF!	445
Leipziger Frühjahrsmesse '80	445
Das Bw im Weinregal	446
Dampf auf der Seifkantbahn	448

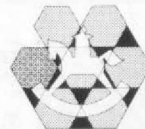
Titelbild

Hoch übers Tal spannt sich die Brawa-Fachwerkbrücke – von Detlef Schwarz, Nürnberg, aus der Sicht eines H0-Autofahrers fotografiert! Weitere „Foto-Studien“ zu diesem Thema finden Sie auf den folgenden Seiten.





Messe-Mosaik '80



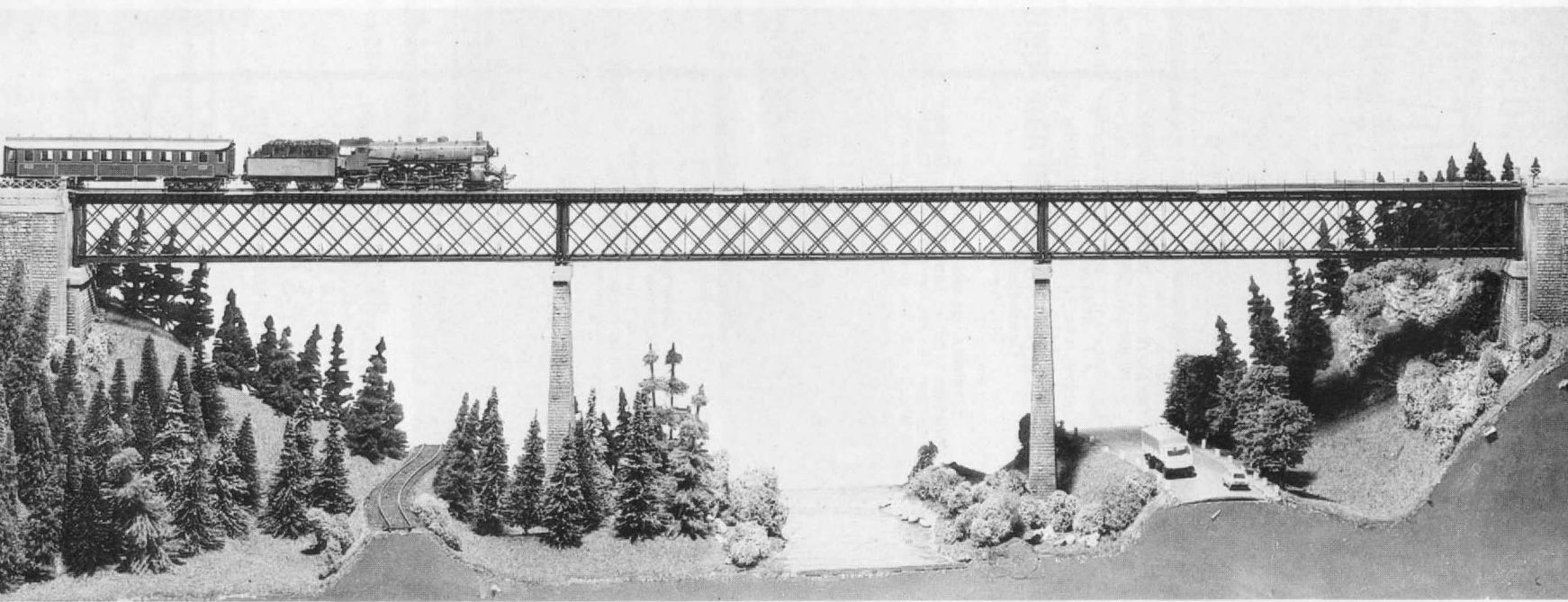
Nun liegt es also vor Ihnen, das „3. Messeheft“, als das wir diese MIBA 4/80 im Messe-Vorwort angekündigt haben; und wenn Sie sich das „Mosaik“ mit insgesamt 64 Abbildungen zu Gemüte geführt haben, werden Sie feststellen, daß wir nicht zuviel versprochen haben. Es war und ist ja unser Bestreben, unseren Lesern die Fülle des auf der Messe Dargebotenen – seien es nun besonders reizvolle Schaustücke, ausgefallene Kleinserien-Modelle

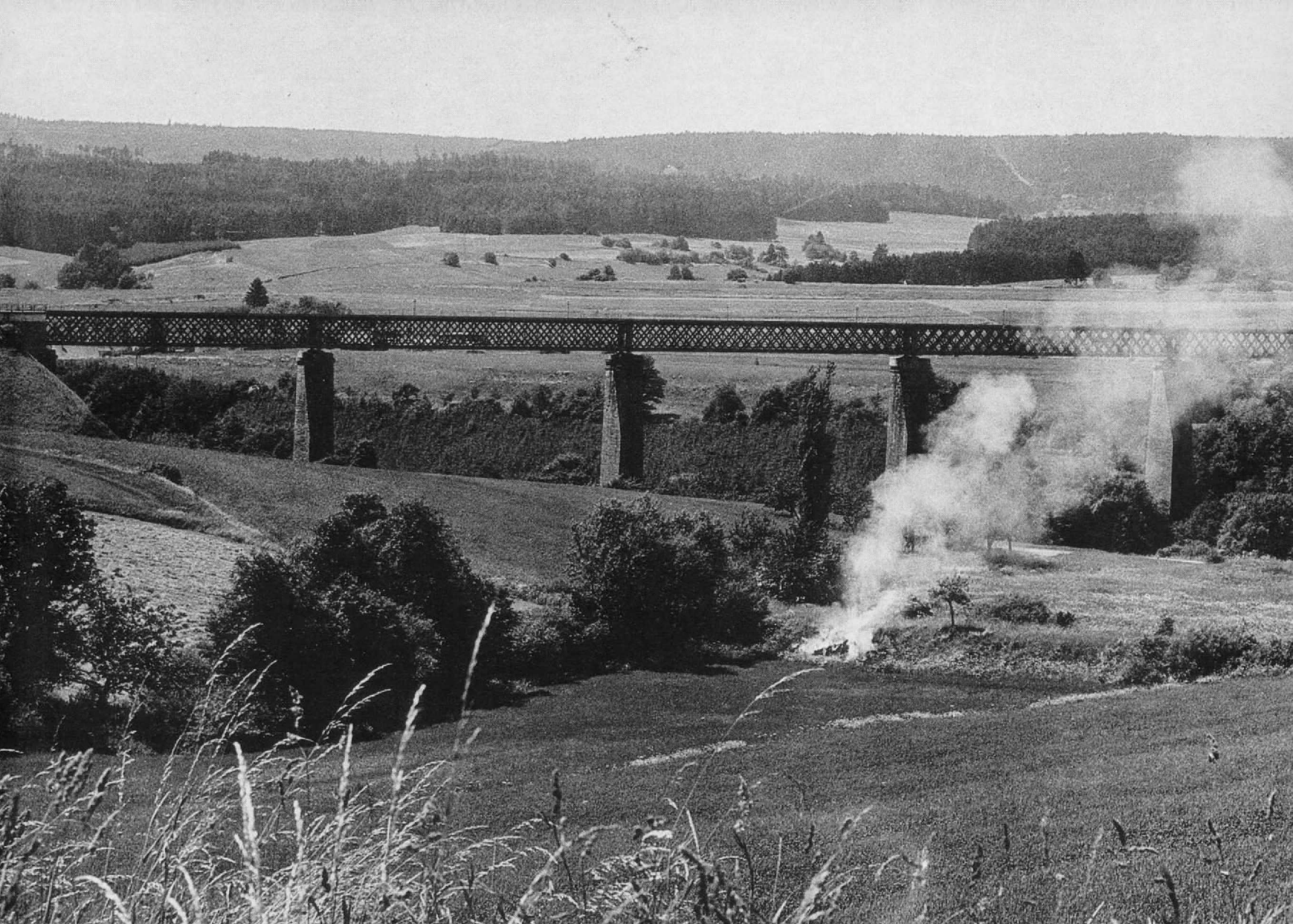
oder sonstige interessante „Sächelchen“ – so anschaulich wie irgend möglich zu vermitteln; und dazu reicht (trotz des erneut verstärkten Umfangs) der Platz in den Messeheften einfach nicht aus. Anregende Unterhaltung und nutzbringende Information von den „Freudenstädter Brücken-Impressionen“ bis zum „Geländebau-Material – made in Britain“ wünscht Ihnen in diesem Sinne Ihre MIBA-Redaktion

Freudenstädter Brücken-Impressionen — im Großen und en miniature!

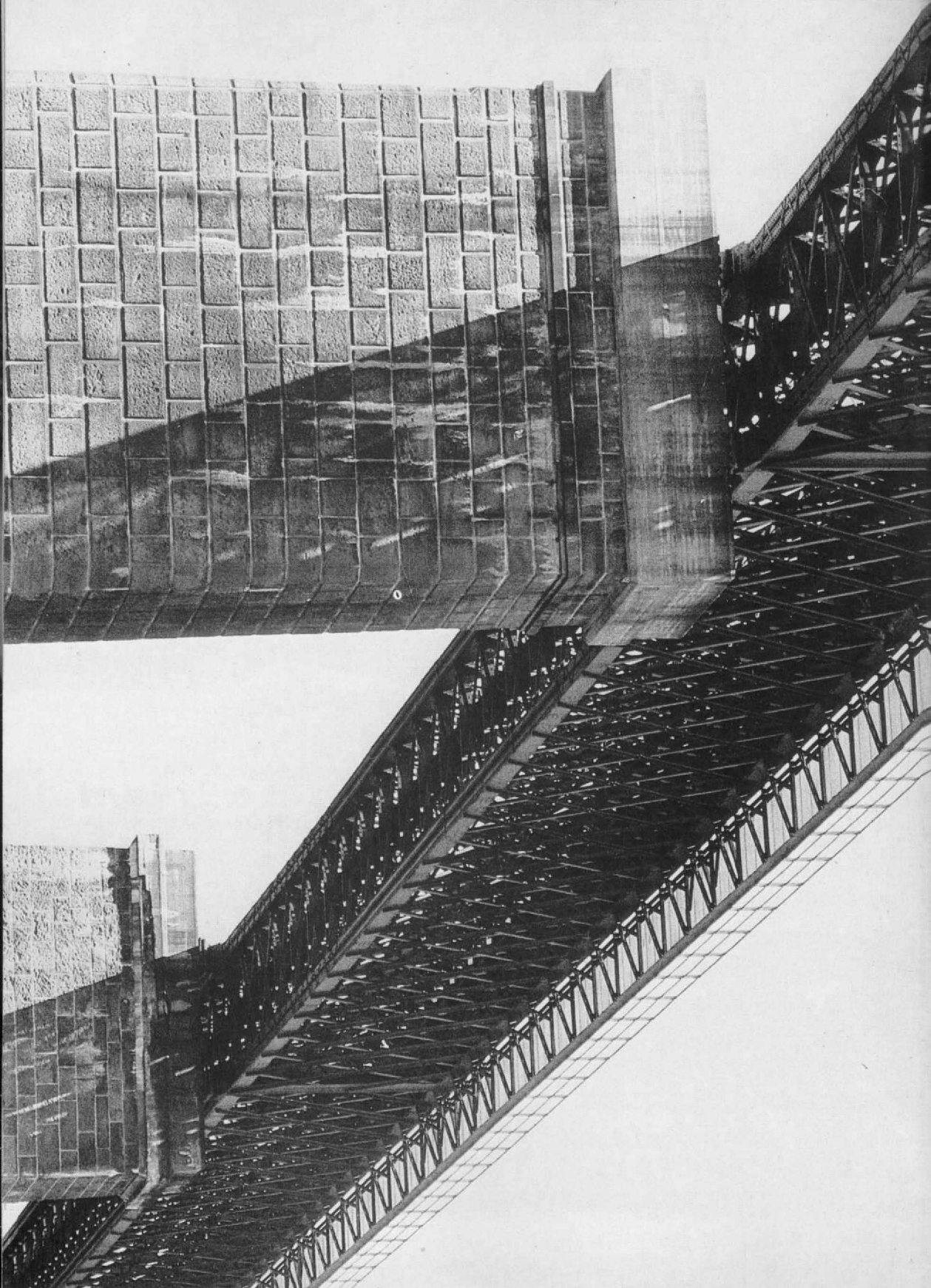
Bei Freudenstadt gibt es mehrere dieser Fachwerk-Brücken, die MIBA-Mitarbeiter und Brawa-Modellbauer Hermann Saile aus Flacht zum Vorbild für die Brawa-H0- und N-Brücken nahm. Wir zeigen hier, wie angekündigt, nochmals das imposante H0-Gesamtmotiv mit der insgesamt 135 cm langen Brücke, eine entsprechende Vorbild-Situation bei Freudenstadt sowie – auf der fol-

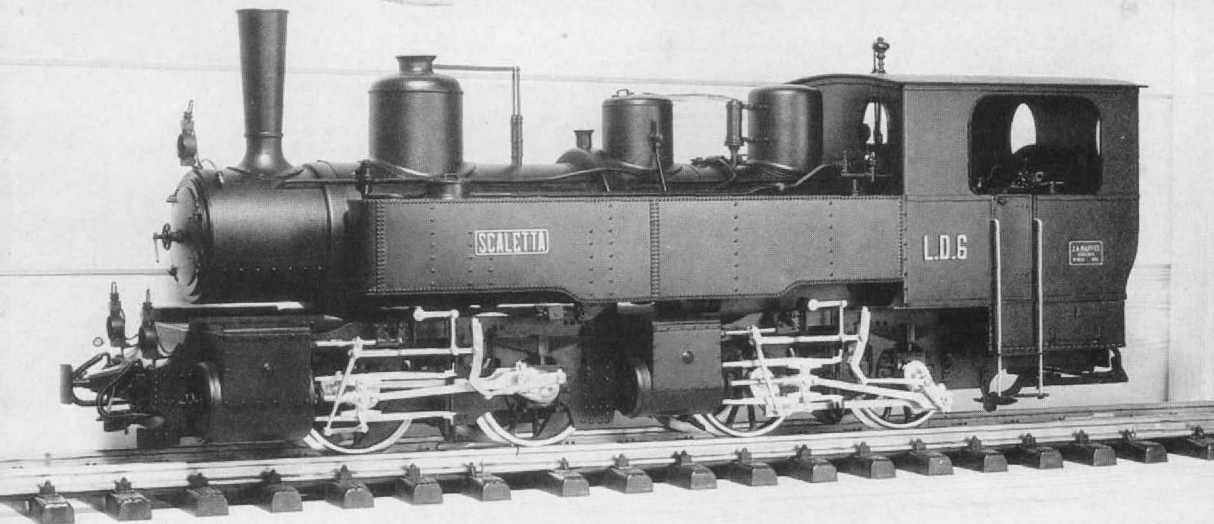
genden Doppelseite – einen wohl nicht minder eindrucksvollen und nachgerade künstlerischen Foto-Vergleich, bei dem auf den ersten Blick keinesfalls zu erkennen ist, was Vorbild ist und was Modell. Die Vorbildfotos stammen von Ulrich Czerny, Schwäbisch Gmünd, die Modellfotos von Detlef Schwarz, Nürnberg.





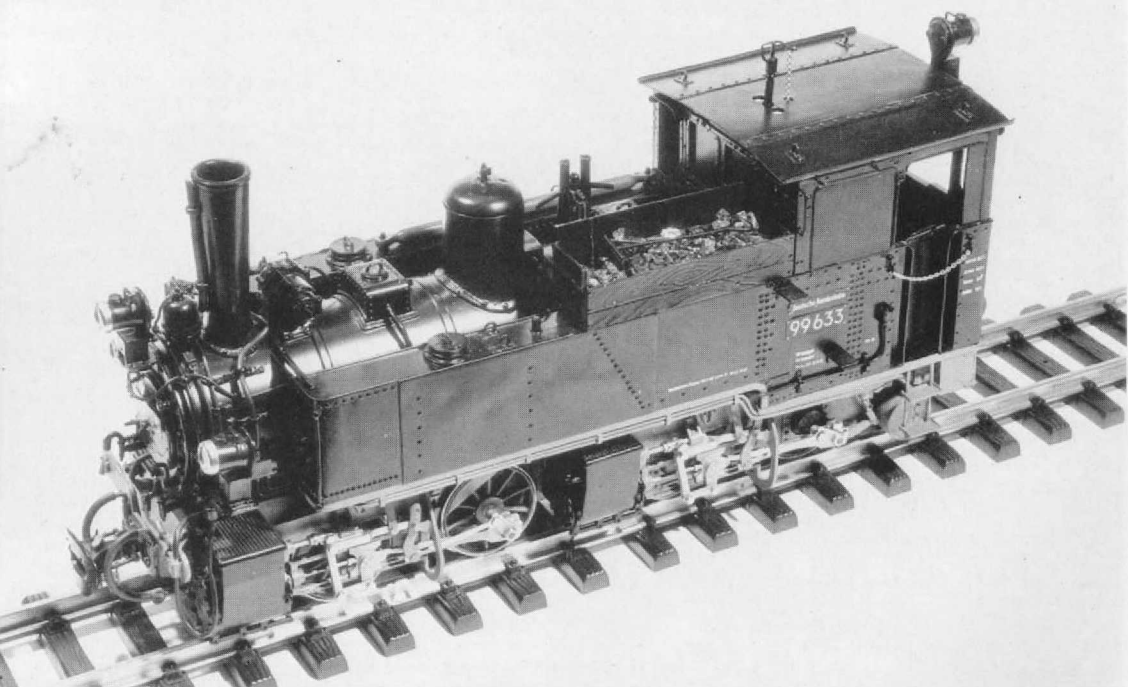






**Zwei
Kleinserien-Mallets
für die LGÖ**

wurden auf der Messe in ganz hervorragend detaillierter Ausführung vorgestellt. Oben die nunmehr endgültige (Nümo-)Serien-Version der „Scaletta“ der schweizerischen Landquart-Davos-Bahngesellschaft; unten das Heimtu-Modell der „99 633“, alias württembergische Tssd, die übrigens nicht nur als Heimtu-Modell, sondern auch im Original der Nachwelt erhalten bleibt – als Museumslok der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte!



► Ein „Großer Bahnhof“ in H0 – die Haupt-Zubehöreinheit von Jouef, die wir im Messeheft 3/80 aus Platzgründen nicht in der „gebührenden Größe“ zeigen konnten, was hiermit nachgeholt sei. Das einem SNCF-Vorbild entsprechende Gebäude läßt sich ohne weiteres auch auf deutschen Anlagen verwenden, denn eine derartige Bauweise – mit dem großen Uhrenturm usw. – war und ist auch hierzulande anzutreffen, so z. B. in Gießen. Noch eindrucksvoller und großstädtischer dürfte ein aus zwei oder mehr Bausätzen „komponiertes“ Modell wirken!

